

20 Jahre Verein Dorfsaal Petershagen-Eggersdorf e.V. 2006 - 2026

Es war einmal..... nein, jetzt kommt kein Märchen, sondern die Meilensteine unserer Vereinsentwicklung. Am 1.4.2006 machten 7 Menschen einen großen Schritt für den Erhalt des größten Denkmals am Dorfanger Petershagen, sie hatten die Vision, den Dorfsaal den Menschen wieder zugänglich zu machen und ihn denkmalgerecht zu sanieren. Vielen Dank an die 7 Gründungsmitglieder Karl Heinz Parduhn, Kristina Schulz, Rita Schmidt, Susanne Wichert-Herzog, Burghard Herzog, Heiko Krause und Ursula Lenz. Im Mai 2006 öffneten wir das erst Mal den Saal und schlossen gleich daran einen Tag der offenen Tür an. Die Menschen waren interessiert. Wir haben viele Gespräche geführt, was sie sich für den Saal wünschen würden. Seit September 2006 nehmen wir regelmäßig am Tag des offenen Denkmals teil. Von da an war auch ein Ziel unseres Vereins klar, näher mit den Vereinen am Dorfanger zusammenzurücken zur gedeihlichen Entwicklung des Ortszentrums Petershagen. In den Folgejahren organisierten wir Weihnachtsmärkte, Kunsthandwerkermärkte, Theater, Ostermärkte, Konzerte und Kunstausstellungen. 2010 stellte sich der Vorstand neu auf und entwickelte 2011 ein neues Gesamtkonzept. Nun stand die Sanierung im Vordergrund. Erstes wichtiges Ziel: Das Dach musste erneuert werden wegen Wasserschäden im Dachstuhl und in der Deckenkonstruktion. Was hieß das aber für den Verein, dieses riesige Objekt? Architekt Thorsten Schubert, immer an unserer Seite, machte eine Einschätzung, rund 100 T€ würden wir für die denkmalgerechte Sanierung des Schieferdaches wohl benötigen. Dem damaligen Vorstand Angela Hertel, Susanne Wiechert-Herzog, Helmut Batzke, Petra Schulz und Kristina Schulz ist es unter Leitung von Rita Schmidt als Vorsitzende gelungen, Fördermittel vom Land, von der Gemeinde und vom Landkreis einzuwerben. So konnten wir 115 T€ für ein neues Schieferdach einwerben, welches am 18.4.2012 unter schwierigsten Winterbedingungen fertiggestellt wurde. Unser kleiner Verein mit einem denkmalgeschützten Gebäude hatte einen ersten wichtigen Sanierungsschritt, alles natürlich ehrenamtlich, getan. Kristina Schulz warb unermüdlich um Spenden und Helfer für die Wiederherstellung der historischen Fenster zur Dorfstraße. Nach dem unerwarteten Tod von Kristina Schulz im Jahr 2015 entstand die große Frage, wie geht es weiter mit dem Verein? Nach einigen Überlegungen gab es im Vorstand und bei den Mitgliedern des Vereins mehrheitlich die Meinung, wir führen das Vermächtnis von Kristina weiter und stellen uns den zukünftigen Herausforderungen. Die gesamte Situation um die Wiederherstellung des Dorfsaales war nach der anfänglichen Aufbruchstimmung bei der Gründung des Vereins doch schon etwas gedämpft. Sponsoren und Fördermittel waren nicht mehr so reichlich zu bekommen. Es zeigte sich, dass die finanziellen Anforderungen bei der weiteren Sanierung des Saales den Verein deutlich überfordern würde und eine andere Lösung gefunden werden musste. Nach rechtlicher Prüfung bei den bisherigen Fördermittelgebern und dem Finanzamt konnten wir die Gemeindeverwaltung und besonders die Gemeindevertretung überzeugen, den Dorfsaal mit Nebengelass zu übernehmen, zu sanieren und für die Öffentlichkeit wieder nutzbar zu machen. Bedingung war, dass der Verein die Baugenehmigung für die erste Ausbaustufe bekommt. Das erfolgte durch planerischen Vorlauf und dank Sponsoren im Jahr 2018. Mit dem Beschluss der Gemeindevertretung von 2019 zur Übernahme des Dorfsaales mit Nebengelass und dem notariell beglaubigten Vertrag zwischen Verein und Gemeinde im Jahr 2020 waren die wichtigsten Weichen gestellt. Uns als Verein fiel eine große Last der Verantwortung von den Schultern. Nun wurden finanzielle Mittel im Haushalt der Gemeinde eingestellt für Arbeiten zur Bauwerkssicherung, die 2022 erfolgten, und als Eigenanteil für beantragte Fördermittel. Dank der Initiative des Bürgermeisters, Herrn Rutter, und dem Beschluss der Gemeindevertretung von 2022 wurden Fördermittel des Bundes beantragt und 2023 in Höhe von über 2 Mio. Euro bewilligt. So konnte von der fachkundigen Verwaltung der Gemeinde, in Verbindung mit dem Denkmalschutz und den Fördermittelgebern, die Planungen für die Sanierung des

Dorfsaales erstellt und die Baugenehmigung beantragt werden. Über alle wichtigen Ereignisse des Vereins im Zusammenhang mit dem Dorfsaal haben wir in der Zeitung „Das Doppeldorf“ und auf unserer Webseite informiert. Und während der 20 Jahre haben wir im Verein dank vielfältiger Unterstützung durch Mitarbeit der Vereinsmitglieder und Sponsoren, viele Veranstaltungen durchführen können: Viele Konzerte, die 650-Jahr-Feier Petershagen 2017, das Fernsehen vom RBB mit dem Heimatjournal im Januar 2019 im Saal. Ein besonderer Höhepunkt fand im März 2019 statt, als die Studenten der Filmhochschule Babelsberg einen Film im Saal drehten. Und nun begleiten wir den Endspurt der Sanierung des Dorfsaales. Die Bauarbeiten sollen noch in diesem Jahr beginnen und wenn alles gut läuft, dann feiern wir am 26. Juli 2028 die Wiedereröffnung zum 125-jährigen Bestehen des Dorfsaales. Ich lade Sie schon jetzt dazu recht herzlich ein. Dann hätte der Verein sein mit der Gründung 2006 gestecktes Ziel erreicht. Wir drücken die Daumen, dass uns dies alles gelingt. Aktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite www.dorfsaal.com

Angela Hertel – Vorsitzen Verein Dorfsaal e.V. -